

Sofern nicht anders gekennzeichnet, wurden die Tafeln konzipiert und erstellt durch:

Iris Weiche/Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V.  
und Dr. Marianne Holtkötter/Wilhelma Stuttgart.



### Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V. [www.berggorilla.org](http://www.berggorilla.org)

Die **B&RD** besteht seit 1982 und arbeitet in Deutschland nur ehrenamtlich. Die Zoologin Iris Weiche ist seit 1994 aktiv und war 1997-2002 im Vorstand. Die **B&RD** unterstützt Projekte zum Schutz der Gorilla-Lebensräume und ist z.Zt. vor allem für die Östlichen Gorillas aktiv. Es gibt eine breite Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und den Behörden vor Ort. Forschungstätigkeiten internationaler, v.a. einheimischer Wissenschaftler werden gefördert. Ein Schwerpunkt ist die Versorgung der Wildhüter mit Ausrüstung, wozu immer **Spenderfirmen gesucht** werden. 1999 wurde ein Büro in Kisoro/Uganda eröffnet. Öffentlichkeitsarbeit wird durch das halbjährlich erscheinende „Gorilla Journal“ (deutsch und englisch), durch Vorträge, Infostände und Ausstellungen geleistet.



### Wilhelma, Zoologisch-botanischer Garten, Stuttgart [www.wilhelma.de](http://www.wilhelma.de)

Die Wilhelma hält und züchtet seit vielen Jahren alle drei afrikanischen Menschenaffenarten und hat sie an Zoos in der ganzen Welt abgegeben. Sie beteiligt sich an den Menschenaffen-EEPs (Europäische Erhaltungszuchtprogramme) und unterhält eine für alle europäischen Zoos zur Verfügung stehende Aufzuchtstation für Menschenaffenkinder, die von ihren Müttern nicht angenommen oder nicht richtig versorgt werden. Die Zoologin Dr. Marianne Holtkötter ist Mitglied der Bushmeat Arbeitsgruppe des europäischen Zooverbandes EAZA. Die Wilhelma hat diese für die Weitergabe an andere europäische Zoos und Institutionen konzipierte Ausstellung finanziert. Erlöse aus dem Verleih werden Projekten zur Bekämpfung des Bushmeat-Handels zugeführt.



### Bonobo in situ project [Jef.Dupain@zooantwerpen.be](mailto:Jef.Dupain@zooantwerpen.be)

Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit der Königlichen Zoologischen Gesellschaft zu Antwerpen mit der Universität Antwerpen. In der Lomako-Region/DR Kongo erforscht der Belgier Jef Dupain das Leben der Bonobos von dem Feldcamp Iyema aus. Das Projekt des Zoo Antwerpen wird von einer belgischen Bank, von der Leakey Stiftung, dem Leopold III Fond, der Wild-

life Conservation Society und dem Bonobo EEP unterstützt. Im Iyema Newsletter wird über die Feldarbeit berichtet. Dupain untersucht auch die Hintergründe des Bushmeat-Handels, z.B. führt er Marktstudien und Bestandserhebungen über Menschenaffen in holzwirtschaftlich unterschiedlich stark betroffenen Gebieten Zentralafrikas durch.



### Rettet den Regenwald e.V. [www.umwelt.org/regenwald](http://www.umwelt.org/regenwald)

**RdR** wurde 1986 gegründet und unterstützt Umweltgruppen und Schutzprojekte in Mittel- und Südamerika, Asien und Afrika und unterhält weltweiten Austausch mit zahlreichen anderen Naturschutzorganisationen. Vorstand ist Reinhard Behrend. Mit Aktionen vor Tropenholzfrachtern im Hafen, Baumärkten und Konsulaten kämpft RdR gegen den Raubbau durch den Tropenholzhandel. Mit Unterschriftenaktionen protestiert der Verein gegen Entwicklungshilfeprojekte der EU im Regenwald, die Waldvölker und Natur gefährden. Die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitschrift „Rettet den Regenwald“ informiert über aktuelle Aktionen.



### Wild Chimpanzee Foundation [www.wildchimps.org](http://www.wildchimps.org)

WCF ist eine neuere Initiative zum Schutz der Schimpansen und zum Erhalt des afrikanischen Regenwaldes. Für diese Ausstellung waren Ilka Herbinger, Christophe Boesch und Roman Wittig aktiv. Der ehrenamtliche Vorstand besteht aus bekannten Wissenschaftlern und internationalen Persönlichkeiten. Die Arbeitsgruppe von Prof. Christophe Boesch verfügt über jahrzehntelange Erfahrung mit den Schimpansen des Tai-Waldes an der Elfenbeinküste und eine reichhaltige Datenbank. Der Verein verfasst ein vierteljährlich erscheinendes Bulletin und führt Maßnahmen zur Umwelterziehung sowohl vor Ort, als auch in den Geberländern durch. Maßnahmen zur Reduzierung der Wilderei sollen umgesetzt und ein Moratorium gegen die Nutzung freilebender Schimpansen verfasst werden.



### WSPA/Welttierschutzorganisation [www.wspa.org.uk](http://www.wspa.org.uk) und [Martin.Riebe@home.ivm.de](mailto:Martin.Riebe@home.ivm.de)

Die World Society for the Protection of Animals ist eine weltweit operierende Tierschutzorganisation mit Büros in 13 Ländern, u.a. in Deutschland (Welttierschutzverband). Sie unterstützt die verschiedensten Projekte und Tierarten, z.B. die Waisenauffangstation Tacugama Chimpanzee Sanctuary in Sierra Leone. Zum Bushmeat-Handel

führten sie die Kampagne „EscApe“ durch, die Informationen für die Öffentlichkeit und einen Forderungskatalog enthält. Karl Ammann, der weltweit bekannte Fotograf und Vize-Direktor dieses Vereins, war der erste, der das Bushmeat-Problem in die Medien brachte.

### Für die Überlassung von Fotos, Exponaten, Informationen sowie für ihre freundliche Unterstützung danken wir folgenden Personen und Organisationen:

R. Braun  
B. Carroll/EAZA Bushmeat Working Group  
G. Debonnet/GTZ  
U. Eilenberger/MGVP  
H. Eves/ Bushmeat Crisis Task Force  
H. Forkl/Lindenmuseum  
L. Gadsby/P. Jenkins/Pandrilus  
M. Hasson/Nouvelles Approches  
A. Heymer  
G. Holzinger  
J. Hommes-Munstermann  
U. Karlowski  
V. Katembo  
K.-H. Kohnen  
K. Lachenmaier  
C. Leidenroth  
A. Meder  
K. Paysan  
K. Philipp  
U. Rademacher  
I. Redmond/Ape Alliance  
J. Refisch  
M. Reibenspies  
M. Riebe/WSPA-Deutschland  
W. Rietschel  
M. Robbins  
J. Sailer  
H. Scharpf  
G. Schleussner  
C. Schuler  
K.-J. Sucker (†)  
L. und C. van't Hoff  
M. Vogt  
L. Williamson  
R. Wolf/Rettet den Drill  
WWF-Deutschland  
Zoo Antwerpen  
Zoll Frankfurt  
Zoll Stuttgart  
Für die großzügige Überlassung von Ansichtsexemplaren für den Büchertisch danken wir den jeweiligen Verlagen.